

Bürgermeisteramt
Bad Krozingen
Ortsverwaltung Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 08. März 2022
Az: 025

**NIEDERSCHRIFT Nr. 1/2022
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt
am 16.02.2022 im Foyer der Quellenhalle Schlatt
von 20.30 Uhr bis 21.25 Uhr**

Anwesend:

Ortsvorsteherin: Nolde, Andrea

Ortschaftsräte: Bär, Dieter
Körber, Bernd
Weber, Manuela
Winkler, Ulrike

Gemeinderat: Seywald, Ottmar

Entschuldigt: Schmid, Nicola
Waßmer, Lisa
Zeller Stephan

Von der Verwaltung: Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: --

Im Anschluss an die nichtöffentliche Sitzung erfolgt nun der öffentliche Teil.

1. Bürgerfragen

Es sind keine Zuhörer anwesend.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

3. Bauanträge und Bauvoranfragen

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

4. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates

Ortsvorsteherin Andrea Nolde hat folgende Informationen:

- Betreffs Panoramaschilder am Wasserreservoir auf dem Schlatter Rebberg gab es ein Gespräch mit Herrn Metzger und Herrn Lehmann von der Verwaltung/Bauhof. Angedacht ist, Panoramaschilder in Richtung Schwarzwald und Vogesen mit Informationen und geschichtlichem Hintergrund aufzustellen. Die Renovierung des Hochbehälters steht zwar in den nächsten Jahren an, die Schilder können allerdings aufgestellt werden. Mit der Bepflanzung und Neugestaltung soll noch 2-3 Jahre gewartet werden. Bis dahin sind auch die wasserrechtlichen Genehmigungen geklärt. Kontakt mit Herrn Rubsamen wurde auch hergestellt. Klärungsbedarf besteht noch für die Aufstellung von Bänken und Mülleimer, da in letzter Zeit beim Grillplatz auf dem Bad Krozinger Berg viel Müll liegen bleibt.

- Die Arbeiten am Biotop beginnen im Februar. Herr Flessa vom LEV hat eine Firma beauftragt, den Faulschlamm auszubaggern. Bäume, deren Äste über das Biotop ragen, werden zurückgeschnitten. Diese Maßnahmen sind mit dem Jagdpächter S. abgestimmt.

- Ein Besprechungstermin mit der Hydroconsult hat stattgefunden, zu dem auch interessierte Bürger eingeladen wurden. Das Treffen war sehr informativ und es herrschte eine gute Stimmung und Kooperationsbereitschaft. Im Mai 2021 wurde ein Förderantrag für neue Bohrungen gestellt. Aufgrund von Problemen mit Lieferengpässen konnten diese Bohrungen noch nicht durchgeführt werden. Dieses Frühjahr noch vor der Brutzeit sollen die Arbeiten jetzt durchgeführt werden. Herr Lehmann hat berichtet, dass bei einem Starkregen die Doline gegenüber der Rheintalklinik stark mit Grund überschwemmt wurde. Trübungen des Trinkwassers traten nur 48 Stunden später bei der Quelle wieder aus. Da die UV-Anlage deshalb automatisch abschaltet, wurde die Trinkwasserversorgung mehrere Wochen an das allgemeine Netz angeschlossen. Aussagen, wie wichtig insbesondere diese Doline ist sollten uns die Fachleute in einem Brief mitteilen, da eine Ausweisung als Wasserschutzgebiet nicht vor 2024 erwartet wird.

Das in der Zwischenzeit eingetroffene Schreiben von Frau Morgenstern wurde an die Verwaltung weitergeleitet. Empfohlen wird, die landwirtschaftlich genutzten Flächen an der Doline mit einer dauerhaften Vegetationsschicht (mehrjährige Blumenwiese, Grasnarbe) zu begrünen. Für OR Herr Bär ist es wichtig, dass am gesamten Hang des Rebberges eine geschlossene Grasnarbe entsteht. Es gibt förderfähige Pflanzen, für die über 2-3 Jahre Prämie beantragt werden kann. Eine feste Grasnarbe/fester Bewuchs bewirkt, dass kein Grund mehr geschwemmt wird. In der Übergangszeit, bis ein Wasserschutzgebiet ausgewiesen wird, wäre es wichtig, dass dies in den sensiblen Bereichen gemacht wird.

Sorge besteht immer noch bei dem großen Hotelbau im Kurpark. Die Tiefgarage stand voll mit Wasser. Wichtig wäre, dass in Zukunft nicht so tief ins Grundwasser gebaut werden würde.

- Ein Infoschreiben soll an alle Haushalte verteilt werden, mit der Bitte um Übernahme von Baumpatenschaften bzw. Pflege von Grünflächen.
- Am vergangenen Wochenende gab es wiederholt Schmierereien an der neuen Fassade der Grundschule. Auch Scherben und Zigarettenskippen liegen immer wieder auf dem Schulhof. OR Frau Winkler erläutert, dass auch auf dem Weg zum und auf dem Friedhof viel Unrat herumliegt. Sie vermutet, dass es wohl Kinder hinterlassen. OV Frau Nolde hatte beim Ordnungsamt nachgefragt, ob an der Auffahrt zur Schule Schilder aufgestellt werden könnten. Der Ordnungsdienst oder auch die Polizei hat kein Recht einzugreifen, wenn kein Schild steht, der den Aufenthalt außerhalb der Schulzeiten verbietet. Vielleicht würde auch das Anbringen einer Kamera – so die Idee einer Lehrerin – Abhilfe schaffen. OV Frau Nolde hat ein Poster kreiert und will es an der Fassade aufhängen. Darauf befinden sich Informationen, dass Schmierereien eine Straftat darstellen. Außerdem werden Kinder und Jugendliche aufgefordert, sich für einen Graffiti-Kurs zu melden. OR Herr Bär erkundigt sich, wie lange das Baugerüst noch stehen bleibt. Aufgrund von hohem Krankenstand bei den Handwerkern sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Die Ortschaftsräte sind dafür, mit dem Aufstellen von Schildern bis zum Abbau des Baugerüsts zu warten. Auf dem Schulhof steht auch eine Tischtennisplatte, deshalb sollen sich dort Kinder grundsätzlich aufhalten dürfen.
- Hinter der Quellenhalle wurden bei der PCR-Teststation – vermutlich von Jugendlichen – die Pläne weggerissen und Latten beschädigt. Zwischenzeitlich wurde die Konstruktion abgebaut um weitere Schäden zu vermeiden. Des Weiteren wurde beim Hintereingang zur Küche ein Wasserhahn durch Abfackeln beschädigt. Die PCR-Tests finden mittlerweile wieder in den Arztpraxen statt.
- Der Christus am Kreuz auf dem Friedhof wurde restauriert und wieder angebracht.
- Betreffs der baufälligen Hütte auf dem Rebberg gab es ein Gespräch mit Frau Heitzmann. Die Idee ist, die Hütte eventuell stehen zu lassen für Fledermäuse.
- Die Geschwindigkeitsmesstafel soll in die Lazariterstraße in der Nähe vom Kiebitz aufgestellt werden. Herr Bühler wird informiert, mit der Bitte um Absprache mit OV Frau Nolde. Für das Messen, ohne dass man es sieht, hat die Stadt ein Seitenradarmessgerät. Bei Frau Birkenmeier wurde bereits beantragt, dass dieses Gerät nacheinander in der Hardtstraße, Biengener Straße und Tunseler Straße aufgestellt werden soll.
- Betreffs Hochspannungsleitung kam eine Antwort auf den Brief an Herrn Marvin Wolf (Ortschaftsrat in Hausen) vom zuständigen Regionalzentrum der Energieversorgung. Technisch wäre eine Erdverkabelung möglich. Es soll einen Vororttermin geben.
- Mit Frau Heitzmann gab es einen Termin betreffs Nachpflanzungen von Bäumen. Für die Gestaltung des Kirchplatzes soll OV Frau Nolde ein Angebot einholen und ihr vorlegen.
- Der Bauhof verlegt derzeit Glasfaserkabel in der Johanniterstraße für die Digitalisierung in der Grundschule. OV Frau Nolde hat mit der Verwaltung abgesprochen, dass der Platz am Busparkplatz für das Mitnahmebänkle gleich mit hergerichtet wird.
- Die Trauerweide Ecke Fliederweg/Bremgartener Straße auf privatem Gelände wurde radikal zurückgeschnitten. Dies war – laut Eigentümer – nach einem Blitzeinschlag notwendig. Der Baum soll nicht gefällt werden. Man kann nur hoffen, dass er wieder austreibt.
- Am Samstag, 26. März findet der Ortsputz statt, ohne anschließendem Vesper auf dem Bauhof. OV Frau Nolde nimmt Kontakt mit der Schule und dem Kindergarten auf. Sie erstellt einen Plan, mit zugeordneten Gebieten auch für die Vereine.
- Am Samstag, 27. August findet die Deutschland Tour statt. Die Tour führt auch durch Schlatt in Richtung Feldkirch. Vereine können gerne in der Zeit von 15 – 16 Uhr bewirten. Die Bachhexen haben bereits Interesse bekundet.

- Der Landwirt Herr I. hat mitgeteilt, dass auf einem landwirtschaftlichen Grundstück, das er von der Stadt gepachtet hat, Wasser stehen bleibt und dadurch nicht vernünftig bewirtschaftet werden kann. Er möchte Grund aufbringen und unterlegen. Er wird einen Antrag zur Genehmigung einer Aufschüttung beim Landratsamt stellen.
- Am 01.01.1973 erfolgte die Eingemeindung von Schlatt bei Bad Krozingen. Im Januar 2023 wäre das 50jährige Jubiläum. Die Ortschaftsräte sollen überlegen, ob eine kleine Zeremonie geplant werden soll.
- Der Termin am Donnerstag, den 10. Februar betreffs der Fischpacht wurde krankheitsbedingt von Herrn Weiser abgesagt. Das Treffen soll nun am 25. Februar stattfinden.
- Auf Anregung einer Ortschaftsrätin könnte ein Hundekottütenspender im Herrengässle aufgestellt werden. Frau von Detten wird dies bei der nächsten Bestellung von Spendern berücksichtigen.

Anfragen von Ortschaftsräten

OR Frau Weber erkundigt sich, ob unterhalb einer Schaukel kein Fallschutz mehr angebracht werden muss. Unter den neuen Schaukeln des Kindergartens/Schule wären nur Steinplatten angebracht. Da diese von Fachleuten geplant und aufgestellt wurden, geht man davon aus, dass es so seine Richtigkeit hat.

OR Frau Winkler: In der Quellenstraße herrscht bei Schulanfang und -ende viel Verkehr. Das Parken wird auch durch Dauerparker, besonders in Höhe des Anwesens Quellenstr. 4, erschwert. Hier sind dringend Überlegungen notwendig.
Nach Abschluss der Bauarbeiten wird dies Thema sein.

OR Herr Körber teilt mit, dass es an der Schwerpunktkreuzung Bremgartener Straße/Verbindungsweg Tunsel nach Feldkirch wieder einen Unfall gegeben hat. Die Ortschaftsräte plädierten in einer vorherigen Sitzung für das Anbringen eines Stopp-Schildes, um den Gefahrenpunkt zu entschärfen.
Nach dem Bau der Bahngleise 3 + 4 wird sich die Situation sowieso anders darstellen bzw. entzerren, da sich dieser Bereich im Raumverfahren befindet.

Ortsvorsteherin Andrea Nolde dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.25 Uhr.

Die Vorsitzende:

Für die Mitglieder:

.....

Schriftführerin: